

# Blitzschlag tötete Jäger am Hochstand

Unsagbares Pech hatte ein 42-jähriger Pfundser, als er am Sonntag auf die Jagd ging – er wurde vom Blitz getroffen.



„Unfassbar“, sagt Polizei-Kdt. Anton Wilhelm aus Pfunds. Foto: ZOOM Tirol

■ RENATE SCHNEGG

**Pfunds** – Der Pfundser brach am Sonntag gegen 15 Uhr von zuhause auf, um im Bereich des Weilers Wand auf die Jagd zu gehen. Am späten Nachmittag, gegen 17 Uhr zog ein heftiges Unwetter über das Tiroler Oberland hinweg, mancherorts fiel kurzzeitig der Strom aus, Hagelkörner trommelten gegen die Fensterscheiben.

Vergeblich wartete die Frau des 42-jährigen Schlossers auf seine Rückkehr. Als die Nacht hereinbrach und er immer noch nicht zuhause angekommen war, machte sie sich auf die Suche nach ihm. Sie fand den geparkten Pkw im Jagdrevier ihres Mannes, von ihm selber fehlte aber jede Spur.

## Eindeutige Blitzmarken

Kurz vor Mitternacht alarmierte sie die Einsatzkräfte. Zwei Polizisten, 25 Feuerwehrmänner und 10 Männer der Bergrettung waren an der Suchaktion beteiligt, die gegen 1.45 Uhr ein trauriges Ende nahm: Der vermisste Jäger wurde in seinem Revier im Bereich „Grüner Platz“ tot auf dem Hochsitz gefunden.

„Noch in der Nacht konnten wir am Hochstand Spuren eines Blitzschlages feststellen“, schildert Anton Wilhelm, Kommandant des Polizeipostens Pfunds. „Die schwer geschockte Familie des Verstorbenen wurde vom Kriseninterventions-Team des Roten Kreuzes betreut.“

Die Totenbeschau am Montag in der Früh brachte die Gewissheit: Der Leichnam wies eindeutige Blitzmarken im rechten Halsbereich, auf der Brust und am rechten Oberschenkel auf, die Kleidung des Unfallopfers war stellenweise verschmort. Todesursache: Herzstillstand durch Blitzschlag.



Der Blitz fuhr in den Hochstand im Bereich „Grüner Platz“ und tötete den 42-jährigen Pfundser.

Foto: ZOOM Tirol